

X. Wahlperiode

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Rates am 15. Februar 2016, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Oedt.

Zu dieser Sitzung wurde durch Herrn Bürgermeister Lommetz am 04.02.2016 rechtzeitig eingeladen.

Den Vorsitz führt Herr Bürgermeister Lommetz.

Anwesend:

1. Mitglieder

CDU:
Georg Fasselt
Markus Funken
Marita Heinze
Wilhelmine Hübecker
Karl-Heinz Jacobs
Alfred Knorr
Elisabeth Lehnen ab TOP 5
Dietmar Maus
Claus Möncks
Kirsten Peters
Max Titulaer
Andrea Wolfers
Manfred Wolfers

SPD:
Roland Angenvoort
Rita Baumgart
Hans-Willi Bauten
Bernd Bedronka
Margit Heinze-Süselbeck
Dorothea Heller
Jürgen Henrichs
Bettina Hermanns-Leuf
Norbert Holstein
Hans-Joachim Monhof
Karlheinz Weidenfeld

FDP:
Werner Mülders

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:
Jens Ernesti
Marcus Lamprecht ab TOP 5
Maren Rose-Heßler
Andreas Sonntag
Bettina Wimmers

2. Der Bürgermeister:

Manfred Lommetz

3. Von der Verwaltung:

Wolfgang Rive
Norbert Enger
Norbert Franken
Volkmar Josten

Annemarie Quick, Gleichstellungsbeauftragte
Hans-Jürgen Perret, Schriftführer

4. Entschuldigt fehlen:

Olaf Bayer
Christian Kopenhagen

Heinz-Uwe Kersten
Pascal Strux

5. Unentschuldigt fehlen

./.

6. Gäste

./.

Beginn der Sitzung	19.00 Uhr
Ende der Sitzung	19.40 Uhr

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung:

1. Fragestunde der Einwohner gemäß § 18 der Geschäftsordnung
2. Bericht über die Erledigung früherer Beschlüsse
3. Anregung der Republikaner NRW zum Verbot von Burka und Nikab H 135 V
4. 9. Änderung (vereinfacht) des Bebauungsplanes Gr 20 „Heideweg“;
hier: Einleitung des Änderungsverfahrens B 134 V
5. Mitteilungen und Anfragen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

6. Bericht über die Erledigung früherer Beschlüsse
7. Bericht über die vom Bürgermeister getätigten freihändigen Vergaben
sowie über Vergaben aufgrund beschränkter Ausschreibungen für den
Zeitraum 01.10.2015 – 31.12.2015 H 016-6 V
8. Grundstücksangelegenheiten H 136 V
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Veröffentlichungen

Bürgermeister Lommetz eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates der Gemeinde Grefrath fest. Er begrüßt die Vertreter der Presse und die erschienenen Bürgerinnen und Bürger. Einwendungen gegen die Tagesordnung der heutigen Sitzung sowie die Niederschrift der Sitzung des Rates vom 14.12.2015 werden nicht erhoben.

Beschlüsse

A) Öffentliche Sitzung:

1. Fragestunde der Einwohner gemäß § 18 der Geschäftsordnung

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Bericht über die Erledigung früherer Beschlüsse**H 132 V**

Der Bürgermeister erklärt, dass er der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG hinsichtlich der angedachten Bebauung des Grundstücks an der Bahnstraße bereits Anfang Februar einen Terminvorschlag für ein persönliches Gespräch unterbreitet hat. Eine Antwort liegt ihm bisher noch nicht vor. Über das Ergebnis der Besprechung wird der Bürgermeister die Fraktionen unterrichten.

3. Anregung der Republikaner NRW zum Verbot von Burka und Nikab**H 135 V****Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Grefrath weist die Anregung der Republikaner NRW vom 21.01.2016, für alle öffentlichen Räume und Plätze in Grefrath ein Burka- und Nikabverbot zu erlassen, als unzulässig zurück.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 29
 Ablehnungen: -
 Enthaltungen: -

**4. 9. Änderung (vereinfacht) des Bebauungsplanes Gr 20 „Heideweg“:
 hier: Einleitung des Änderungsverfahrens****B 134 V****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan Gr 20 „Heideweg“ insgesamt auf Möglichkeiten einer städtebaulich sinnvollen Erweiterung der rückwärtigen Baugrenzen zu untersuchen und das Ergebnis zu gegebener Zeit dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 29
 Ablehnungen: -
 Enthaltungen: -

5. Mitteilungen und Anfragen

➤ Der Bürgermeister teilt mit, dass folgende Schreiben eingegangen sind:

- Elektronische Anfrage des Rats Herrn Manfred Wolfers vom 7.2.2016 bezüglich der Neufassung des Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetzes (BhKG) und der damit verbundenen Änderungen gegenüber dem bisherigen Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG). Der Bürgermeister erläutert einige der Veränderungen und erklärt, dass diese von der Verwaltung unter Einbeziehung der Wehrleitung umgesetzt werden.
- Antrag des Herrn XXX, Grefrath, XXX, vom 18.12.2015 bezüglich Prüfung der Bebaubarkeit eines Grundstücks für Gewerbeansiedlung bzw. Wohnungsbau. Der Antrag soll im BAPLUM behandelt werden.
- Anregung des Herrn XXX, Grefrath, XXX, vom 15.12.2015 auf Herstellung eines barrierefreien Zugangs in den Sitzungssaal des Rathauses Oedt. Die Anregung soll im BAPLUM behandelt werden.

- Die Frage von Ratsherrn Mülders nach der Instandsetzung der elektrischen Lautsprecheranlage bzw. Installation von neuen Alarmierungsanlagen in den Schulzentren Grefrath und Oedt wird von Herrn Enger beantwortet. Nach den Schulbaurichtlinien müssen in Schulen Alarmierungsmöglichkeiten vorhanden sein, um die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte bei Gefahrensituationen (z.B. Brand- bzw. Amokfall) alarmieren zu können. Es liegt ein Kostenangebot eines Ing.-Büros vor. Zur kommenden Sitzung des BAPLUM soll eine Vorlage erstellt werden.

- Ratsfrau Wimmers erklärt, dass die Obdachlosenunterkünfte Am Reinersbach im Dezember besichtigt wurden. Der seinerzeit beseitigte Schimmel ist aktuell wieder vorhanden. Herr Josten bemerkt, dass für einen Ersatzbau derzeit zwei Standorte diskutiert werden.

- Ratsfrau Heinze-Süselbeck fragt an, ob die Beleuchtung in den Wohnungen aus Kostengründen auf LED-Technik umgerüstet werden kann. Herr Josten entgegnet, dass ein Auswechseln der Leuchtmittel nicht sinnvoll ist. Es wurden seinerzeit bereits Energiesparlampen eingesetzt, die aber regelmäßig fehlten und immer wieder zu Lasten der Gemeinde ersetzt werden mussten.

- Herr Perret erklärt, dass der Rat im Jahr 2013 beschlossen hat, dass die Verwaltung einmal jährlich zum Thema Diskriminierung in unserer Gemeinde berichtet. Eine Umfrage in der Verwaltung und auf dem Bauhof hat ergeben, dass im vergangenen Jahr 2015 keine Fälle von Diskriminierung angezeigt wurden oder sonst bekannt geworden sind. Ratsherr Ernesti bemerkt, dass in den sozialen Netzwerken, insbesondere bei facebook, gelegentlich menschenrechtsverletzende Äußerungen gemacht werden.

Lommetz
Bürgermeister

Perret
Schriftführer